



Gemeindebrief

Evangelische Gethsemanegemeinde Frankfurt



Februar / März 2026

auf dem Weg

Gedanken

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Jahreslosung 2026 aus Offenbarung 21,5

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

zur Jahreslosung 2026 schreibt Kirchenpräsidentin Dr. Christiane Tietz die untenstehenden Gedanken, die ich auf dem Weg mit Ihnen gerne teilen möchte:

„So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben.

Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, dass im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Gott nimmt die Menschen, die Tränen geweint haben, wahr und tröstet sie. Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein.

Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft, gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen.

Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.“*

Vieles ist auf dem Weg, auch bei uns in der Kirche und in der Gemeinde. Projekte und Gedanken. Vor allem aber Menschen, die diese Projekte und Gedanken, auch neue Gedanken, tragen und ins Werk setzen. Einfach vom Himmel wird wohl kaum was fallen, eher umgekehrt: wir lassen uns tragen von Gott, der Anfang und Ende ist.

Das wünsche ich uns: Trost und Freude, Zuversicht und Vertrauen, und Gottes Segen für ein neues Jahr!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Thorsten Peters

*Quelle: <https://intern.ekhn.de/facettnet/detail/news/gedanken-zur-jahreslosung-2026-von-kirchenpraesidentin-prof-dr-christiane-tietz.html>

Titelbild: „auf dem Weg“ im Taunus;
Foto: privat

JAHRESLOSUNG 2026

1. Gott spricht: Sie - he, 2. ich ma - che

3. al - les neu. Gott spricht: Sie - he,

4. ich ma - che al - les neu.

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 4/2 time. It features a simple melody with lyrics in German. The first staff has two measures, the second staff has two measures, and the third staff has two measures. The lyrics are: 'Gott spricht: Sie - he, ich ma - che al - les neu. Gott spricht: Sie - he, ich ma - che al - les neu.' The score ends with a double bar line and repeat dots.

Text: Offenbarung 21/5 Kanon: Bringfriede Porzig

Gottes Segen zum Neuen Jahr

Als Losung ist uns für 2026 die Verheißung aus der Offenbarung Kapitel 21 Vers 5 gegeben. Der Seher Johannes beschreibt davor, dass es einmal einen neuen Himmel und eine neue Erde geben wird und dass das neue Jerusalem vom Himmel herabkommen soll. In diese Situation spricht Gott die Worte: Siehe, ich mache alles neu. Doch ist nicht schon durch das Kommen Jesu – welches wir gerade zu Weihnachten wieder gefeiert haben – so vieles neu geworden. Auch wenn wir mit den Widrigkeiten dieser alten Erde noch kämpfen müssen – durch Jesus dürfen wir schon jetzt einen Vorgeschmack auf Gottes neue Welt haben, in der wirklich alles neu sein wird.

Möge Gott im Jahr 2026 mit seiner neu machenden Kraft in uns, um uns und zwischen uns wirken können.

Bringfriede Porzig



Kirche als Denkmal* – in der Mitte der Woche – mitten im Alltag.

Herzliche Einladung, sich unterbrechen zu lassen –

zum	Vordenken
	Nachdenken
	Durchdenken
oder auch	„Nichts“-Denken

in der Stille oder bei meditativen Klängen mit Gong, Klangschalen
und Monochord am:

- **18. Februar 2026**
- **18. März 2026**

von 17-19 Uhr, Klangmeditation um 17.30 Uhr und 18 Uhr

Projektgemeinde Frankfurt

„Jede und jeder ist willkommen, lebendige, erfahrbare, christliche Gemeinschaft mitzugestalten. Wer immer sich engagiert, trägt dadurch zur Buntheit und Vielfalt der Erfahrungsmöglichkeiten bei.“



Homepage: projektgemeinde-frankfurt.de

Gottesdienste der Projektgemeinde

nicht nur für Schwule und Lesben

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat feiert die Projektgemeinde Frankfurt ihren Gottesdienst in der Gethsemanekirche.

07. Februar 2026, Samstag, 18 Uhr

21. Februar 2026, Samstag, 18 Uhr

07. März 2026, Samstag, 18 Uhr

21. März 2026, Samstag, 18 Uhr

Hauskreis der Projektgemeinde

in der Gethsemanekirche,
Info siehe Homepage der Projektgemeinde.

Musikalische Gottesdienste in der Gethsemanekirche

Sonntag, 15.02.26, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Sologesang, Chor und Violinen

Es erklingen Werke von J. S. Bach und M. Vulpus
Dorothea Meier – Sopran
Clemens Meier – Bass
Imme Kuchenbrandt – Violine
Almut Wilske – Violine
Chor der Gethsemanegemeinde
Leitung und Orgel: Bringfriede Porzig

Sonntag, 08.03.26, 10:00 Uhr
**Gottesdienst mit der Heinrich-Schütz-Kantorei
und dem Chor der Gethsemanegemeinde**

Leitung: Karin Baumann und Bringfriede Porzig
Sie hören Werke von L. v. Beethoven und
Manfred Schlenker (geb. 15.03.1926)

**Am 15.03.26, um 9:30 Uhr, singen beide Chöre zum
Gottesdienst in der Alten Nikolaikirche**

Die Thomasmesse

Der Gottesdienst für Zweifler:innen, Suchende
und andere gute Christ:innen

Der Apostel Thomas zweifelt, fragt nach – und will selbst erfahren, was er glauben soll.

Dieser Idee folgt die Thomasmesse. Bei dieser Gottesdienstform aus Finnland trifft Vertrautes auf Unbekanntes: Neben Bibellesung, Gebet, Fürbitte und Abendmahl spielt eine Phase der offenen Zeit in der Mitte des Gottesdienstes eine besondere Rolle.

Dabei laden verschiedene Stationen dazu ein, selbst zu wählen, was man gerade sucht und was einem guttut – von gemeinsamem Taizé-Gesang über offenen Gedankenaustausch und persönliche Segnung bis hin zum theologischen Küchengespräch, bei dem nebenbei das Brot für das Abendmahl gebacken wird.

Die Thomasmesse ist offen: Offen in ihrer Form, offen für alle Konfessionen, alle Arten von Frömmigkeit (oder des Zweifels) und offen für jedes Alter. Sie versteht Vielfalt als Reichtum auf dem Weg zur christlichen Einheit.

Thomasmesse zum Thema „Mensch, frei, gleich“

Sonntag, 8. März, 18:00 Uhr,
in der Gethsemanekirche (Eckenheimer Landstraße 90)

Kontakt: Alexander Classen (ac@paulsgemeinde.de),
Renate Zingler (zingler-online@web.de)

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand der Gethsemanegemeinde lädt ein zu einer Gemeindeversammlung am **1. März 2026** um **11.15 Uhr** in der **Gethsemanekirche**, Eckenheimer Landstraße 90, gemeinsam mit den Gemeinden im Nachbarschaftsraum 9 „Innenstadt“, der Katharinen-, Pauls- und Petersgemeinde.

Zentrales Thema ist der geplante Zusammenschluss der vier Gemeinden im Nachbarschaftsraum zum 1. Januar 2027 zu einer neuen Gemeinde in der Innenstadt

Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung unserer Gemeindemitglieder an dieser wichtigen Versammlung!

Nachbarschaftsraum „Innenstadt“: Offene Gruppe „Theologische Begleitung“

Geistliche Begleitung der Bildung des Nachbarschaftsraums 9, Frankfurt Innenstadt. Die Gruppe ist für alle Interessierte offen. Wir treffen uns einmal im Monat innerhalb des Nachbarschaftsraums im **Foyer der Gethsemanekirche, Montag, 18 bis 19:30 Uhr**

Termine 2026:

16.2. / 16.3. / 20.4. / 18.5. / 15.6. / 20.7. / 17.8. / 21.9. / 19.10 / 16.11. / 21.12.

Informationen und Updates finden Sie auf der Homepage der Gethsemanegemeinde unter
<https://ev-gethsemane.ekhn.de/startseite/veranstaltungen.html>.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Renate Zingler, Pfarrerin im Ehrenamt in der Gethsemane-Gemeinde

Gute Gründe für den neuen Namen der Gemeinde

Von Oktober bis Mitte Dezember sind zahlreiche Namensvorschläge für die neue gemeinsame Gemeinde eingegangen – begleitet von ebenso vielen sorgfältigen Begründungen.

Wer diese Texte liest, erkennt schnell: Es ging dabei nie nur um einen Namen. Es ging um Identität, Verantwortung und die Frage, wie Gemeinde heute und in Zukunft sichtbar, verständlich und einladend sein kann.

Beeindruckend ist die Vielfalt der Perspektiven. Manche Begründungen denken vom Alltag her, andere von der Öffentlichkeit, wieder andere von Geschichte und Theologie. Diese Unterschiedlichkeit zeigt ein hohes Maß an Engagement und die Bereitschaft, sich ernsthaft mit der gemeinsamen Zukunft auseinanderzusetzen.

Viele Beiträge betonen den Wunsch nach Klarheit und Verständlichkeit. Ein Name soll Orientierung geben, ohne erklärungsbedürftig zu sein, und Menschen den Zugang erleichtern.

Ebenso stark ist der Blick nach außen: Der Name wird als erstes Signal verstanden, als Einladung an Menschen in der Stadt, die Kirche vielleicht nur aus der Distanz kennen. Daneben steht der Wunsch nach Ausgleich und Integration – danach, dass sich alle beteiligten Gemeinden in einem gemeinsamen Namen wiederfinden können.

Auch pragmatische Überlegungen spielen eine Rolle: Alltagstauglichkeit, Wiedererkennbarkeit, rechtliche Klarheit. All das zeigt, wie verantwortungsvoll und realistisch dieser Prozess geführt wurde.

Nachbarschaftsraum und Öffentlichkeitsarbeit

Besonders wertvoll sind die Vorschläge, die sich auf gewachsene Gemeindegeschichten und prägende Persönlichkeiten beziehen – etwa die Ibachgemeinde, die Ev.-luth. Philipp-Jacob-Spener Gemeinde Frankfurt am Main, die Evangelische Ernst Ludwig Oswald Gemeinde und die Evangelische Katharina-Staritz-Gemeinde Frankfurt am Main. Diese Namen stehen für gelebten Glauben, für Haltung und Geschichte.

Auch wenn sie nicht den gemeinsamen Gemeindennamen bilden, können sie weiterwirken: als Namen für Räume, Orte der Begegnung, des Lernens und des Gebets. So bleiben Erinnerung, Identität und Geschichte lebendig – als Teil eines gemeinsamen Hauses.

Unabhängig vom endgültigen Namen zeigt dieser Prozess bereits jetzt, was diese neue Gemeinde prägt: Vielfalt, Sorgfalt und die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Renate Zingler, Pfarrerin im Ehrenamt

Neue Gethsemane-Homepage ab dem 1. März

Da der Vertrag mit unserem aktuellen Website-Anbieter ausläuft, bekommt die Gethsemanegemeinde eine neue Homepage. Die Seite wird Teil des Internetauftritts des neuen Gemeindezusammenschlusses. Es ist alles vorbereitet - nur die Adresse kann erst gegeben werden, wenn der neue Gemeindename feststeht.

Wir werden Sie informieren. Sie finden die neue Seite ab dem 1. März 2026 aber auch ohne Adresse mit Ihrer Suchmaschine über "Gethsemane Frankfurt".

Katja Krings

Gesprächs- und Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ – Mitmachen erwünscht!

Unsere Gesprächs- und Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ trifft sich einmal im Monat, jeweils am vierten Montag um 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Gethsemanekirche.

Alle, die Freude daran haben, gemeinsam Ideen für ein umweltbewusstes und ressourcenschonendes Gemeindeleben zu entwickeln und umzusetzen, sind herzlich eingeladen.

Im November konnten wir uns über ein besonders gelungenes Projekt freuen: Die Tauschbörse für Advents- und Weihnachtsschmuck fand großen Anklang und brachte viele Menschen aus der Umgebung der Gethsemanekirche zusammen. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie einfach nachhaltiges Handeln im Alltag sein kann – und wie viel Freude es macht.

In den kommenden Wochen widmen wir uns einem neuen Vorhaben: der nachhaltigen Verwertung von Zweigen der Kopfweiden. Außerdem planen wir bereits eine Tauschbörse für Osterschmuck, die rechtzeitig vor dem Fest stattfinden soll.

Wer Lust hat, sich einzubringen – ob regelmäßig oder punktuell –, ist jederzeit willkommen. Jede neue Perspektive bereichert unsere Runde. Kommen Sie gern vorbei und gestalten Sie mit uns eine nachhaltige Zukunft in unserer Gemeinde.

Nächste Termine:

23. Februar 2026; 19.30 Uhr

23. März 2026; 19.30 Uhr

27. April 2026; 19.30 Uhr

22. Juni 2026; 19.30 Uhr
in der Gethsemanekirche



Ökumenisches Friedensgebet

Zum Jahrestag des Angriffs auf die Ukraine und in Anbetracht der Kriege und gewaltsamen Konflikte in unserer Welt laden wir ein zu unserem ökumenischen Friedensgebet am 21. Februar 2026. Wir treffen uns in der Gethsemanekirche und gehen von dort mit der Friedenskerze zur Kirche St. Bernhard.

Nach dem Gebet in der Kirche gibt es Gelegenheit zum Gespräch in guter ökumenischer Tradition bei einem Imbiss im Gemeindehaus von St. Bernhard.

Wann:	Samstag, 21. Februar 2026 um 18 Uhr
Treffpunkt:	Gethsemanekirche, Eckenheimer Landstraße 90, danach Kirche St. Bernhard, Koselstraße 8-10, bzw. Gemeindehaus hinter der Kirche

Rosenmontag

In der Gethsemanegemeinde



Heut ist Fassenacht, es wird geschunkelt und gelacht

Montag, den 16. Februar 2026 15 Uhr
im Foyer der Kirche

Kaffee, Kreppel, Getränke, ein buntes
Fastnachtsprogramm erwartet Dich

Alle, die gern Fastnacht feiern, sind herzlich eingeladen

Unkostenbeitrag: 5 €

Anmeldung erbeten
Gemeindebüro Gethsemane
S. Afolabi Tel 55 16 50



Liebe Urban-Sketching-Fans,
bald ist es soweit, wir treffen uns wieder zum

Urban Sketching dieses Mal in der **Dondorf Druckerei**



Gabriel-Riesser-Weg 3 (hinter dem Bockenheimer Depot)
60325 Frankfurt am Main

Freitag, 06. März, 15 - 16:30 Uhr

Nach einer kurzen Einführung finden wir unsere Motive
im Foyer der temporär in der Dondorf Druckerei untergebrachten
Schirn oder bei schönem Wetter auch draußen zwischen der
Druckerei und dem Bockenheimer Depot.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Zeichenmaterial steht zur Verfügung.

Anmeldung per Mail an Katja Krings: ev.krings@posteo.de oder telefonisch im Gemeindebüro der
Petersgemeinde (069/285809) oder der Gethsemanegemeinde (069/551650).

Ich freue mich auf einen kreativen Nachmittag!
Ihre/Eure Katja Krings

A stylized illustration on a gradient background transitioning from orange at the top to red at the bottom. It features a curved piano keyboard on the left, several floating musical notes, and two black block flutes on the right.

Ein Nachmittag
mit Flöten, Klavier und Gesang

Eintritt frei

Es laden ein:
Ensemble "Blockflöten nebenan"
Andrea Ludewig mit Schüler*innen

KONZERT

So, 01.03.2026 | 15:30h

Gethsemanekirche Frankfurt
Eckenheimer Landstraße 90



Klavier trifft Flöten ... und mehr

Musik schafft Orte für Begegnung, gemeinsame Erlebnisse und geteilte Freude. Daher laden wir am Sonntag, dem 1. März, zu einem kurzweiligen und fröhlichen Konzert-Nachmittag ein.

Das Ensemble "Blockflöte nebenan" (Sabine Menne, Julia Kahlcke, Dorothee Wolf und Imme Kuchenbrandt) musiziert seit drei Jahren zusammen. Wir spielen vorwiegend Musik aus Barock und Renaissance, gelegentlich auch zeitgenössische Arrangements, meist mit Sopran - Alt - Tenor – Bass oder auch in wechselnder Besetzung.

Mitveranstalterin ist Andrea Ludwig, Klavierlehrerin und Sängerin aus dem Nordend. Ihre Klavierschülerinnen und -schüler von klein bis groß zeigen an diesem Nachmittag, was sie sich erarbeitet haben. Das Programm wird abwechslungsreich sein.

Freuen Sie sich außerdem auf mindestens eine Gesangsdarbietung und auf weitere Überraschungen. So viel sei schon versprochen: Sie werden mit uns lachen.

Der Eintritt ist frei.



AUSZEIT

Das Duo **AUSZEIT** – Ulrike Schwarz und Britta Schönbrunn – verwebt **Klang, Körper und Umgebung** zu einer poetischen situativen Komposition. Im Zentrum stehen **Orte der Einkehr**: Klöster, Kirchen, Meditations- und Rückzugsräume – Orte der Ruhe, Stille und Besinnung

Mit feinen sensorischen Antennen tauchen die beiden Künstlerinnen in die **jeweilige Qualität des Raumes** ein. Sie reagieren auf architektonische Linien, auf Licht, Akustik und Atmosphäre. Klang und Bewegung verbinden Höhen und Tiefen, greifen skulpturale Details auf und markieren den Raum mal schlicht und tastend, mal direkt und kraftvoll. So entstehen **Klang-Bewegungs-Spuren**: rhythmisch, schwebend, schwerelos oder verdichtet.



In einer Wechselwirkung von **Horchen, Spüren und Reagieren** bildet sich ein **immersives kompositorisches Gefüge**. Grenzen verschwimmen, Unterschiede fließen ineinander, neue Wahrnehmungsräume öffnen sich.

Der **Atem** ist Ausgangs- und Ankerpunkt der beiden Künstlerinnen. Er wird zur Quelle von Klang und Bewegung: Er interagiert mit dem Klang, dem Körper, der Bewegung im Raum – und mit der Präsenz des Publikums.

Die Besucher*innen sind eingeladen, eine **Auszeit** vom Alltag zu nehmen, sich vom Lärm und der Hektik zu lösen und **nach innen zu lauschen**. Im gemeinsamen Erleben verschmelzen Atem, Klang und Bewegung zu einem **feinen Gewebe**, einem atmosphärischen Teppich, der individuell wie kollektiv erfahrbar wird.

Ulrike Schwarz (Saxophon/Flöte)

Britta Schönbrunn (Tanz/Performance)

Gethsemanekirche | 13. Februar 2026 | 20 Uhr | Eintritt frei

um eine Spende wird gebeten je zur Hälfte für die Bildungsstätte Anne Frank und als Beitrag zu den Aufwandskosten

Kontakt: Dorothee Wolf
d.e.w@gmx.net



ENSEMBLE- NACHMITTAGE IN GETHSEMANE

MUSIK ZUM ZUHÖREN
UND MITERLEBEN

SAMSTAG 07.02.2026
SAMSTAG 21.02.2026
SAMSTAG 07.03.2026

16:30 UHR

Wo? Alter Gemeindesaal
Marschnerstraße 3, 60318 Frankfurt



miteinander – Gesprächskreis für Angehörige dementiell erkrankter Menschen

immer am zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr im
Foyer der Gethsemanekirche, die nächsten Termine sind am:

12. Februar 2026

12. März 2026

Ansprechpartnerin:
Waltraud Söhnel, Tel. 069 – 591439

Offenes Singen

Ursula Mühlberger bietet jeden 3. Dienstag in Monat ein Offenes
Singen in der Gethsemanekirche an.

In gemütlicher Runde wird gemeinsam gesungen. Kommen Sie
gerne vorbei – eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Dienstag, 18. Februar 2026

Dienstag, 18 März 2026

jeweils von 17:30 bis 19 Uhr

in der Gethsemanekirche,

Eckenheimer Landstraße 90



Seniorenklub

Immer montags trifft sich der Seniorenklub von 15 bis 17 Uhr im Foyer der Kirche. Jedes Treffen steht unter einem neuen Thema, das Ursula Ast als Leiterin vorbereitet.

Daneben gibt es bei Kaffee und Gebäck auch Zeit und Gelegenheit zum Gespräch und Austausch

Am Rosenmontag, 16. Februar 2026, wird ab 15 Uhr die Fassenacht mit Programm und Essen gefeiert. Siehe dazu auch die Ankündigung in diesem Gemeinbrief!

Spiele-Abend

am ersten und dritten Mittwoch im Monat,
18 Uhr, im Foyer der Gethsemanekirche,
die nächsten Termine sind am:

04. Februar 2026

18. Februar 2026

04. März 2026

18. März 2026



Anzeigen

mit diesen Anzeigen unterstützen die Firmen unseren Gemeindebrief



Kompetente Beratung ist unsere Stärke !

Die Schiller-Apotheke ist ausgezeichnet mit dem Qualitätszertifikat



DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 030860



Dr. rer. med. E.- M. Misserre · Glauburgstr. 64 · Tel.: 55 23 25
Fax: 95509917 · schiller-apotheke@t-online.de

tetesept
Bronchial-activ
Bonbons N

tetesept
*Für Ihre Gesundheit
das Rezept*
**Bronchial-activ
Bonbons N**
mit Hustensaftfüllung

Anwendungsgebiete: Bei Husten, Heiserkeit,
Raucherkatarrh und rauhem Hals.
Schleimlösend und erfrischend.
tetesept Pharma GmbH, 60318 Frankfurt



Ihre Gesundheit ist uns wichtig

In Ihrer Nähe veranstalten wir mehrmals im Jahr
Vorträge und Fragestunden mit Experten zu aktu-
ellen Themen der Gesundheit.

Informieren Sie sich bei uns über die nächsten
Treffen. Persönlich oder per Telefon

069 - 59 02 96

Eckenheimer Landstrasse 73

Kepler-Apotheke - wir sind für Sie da!

mit diesen Anzeigen unterstützen die Firmen unseren Gemeindebrief



Kottwitz GmbH
STEINMETZBETRIEB
Eckenheimer Landstraße 197, 60320 Frankfurt am Main
Tel. 069-9552670 FAX 069-955267-20
www.KottwitzGmbH.de

Der Qualität zuliebe: 

Rolladen aller Art - Rollgitter - Scherengitter
Markisen - Jalousien - Rollos - Reparaturen

ROLLADENFABRIK STIER GmbH & Co. KG
Ginnheimer Hohl 26 - Telefon 55 59 12

PC-Probleme und kein Durchblick?

Internet, E-Mail, Drucker geht nicht?
Keine Nerven mehr?



Der PC-Doktor hilft, installiert und
repariert schnell W-LAN, DSL, Netzwerk
und **kommt auch ins Haus!**



Nordendstraße 26 | **069 - 90 50 28 20**
60318 Frankfurt | **www.pcdoktor.de**

Gruppen in der Gethsemanegemeinde

Die aktuellen Termine der monatlichen Treffen finden Sie auch auf der Homepage (www.ev-gethsemane.ekhn.de) sowie im Schaukasten.

Bitte im Zweifelsfall im Gemeindebüro nachfragen.

Chor:

Donnerstag, 19.30-21 Uhr,
Gethsemanekirche
Leitung: Kirchenmusikerin
Bringfriede Porzig

incirculo - Gitarrenkreis:

Donnerstag, 20.30 Uhr,
Marschnerstr. 3
Info bei Andreas Haller
Tel 069 / 90 50 15 59

Theologisches Tischgespräch

1x im Monat, 20 Uhr
Info bei Pfarrer Thorsten Peters

Miteinander Gesprächskreis:

zweiter Donnerstag im Monat,
14 – 15.30 Uhr
für Angehörige dementiell
erkrankter Menschen,
Info bei Waltraud Söhnel
Tel. 069 591439

Seniorenklub:

Montag, 15 – 17 Uhr,
Gethsemanekirche
Leitung: Ursula Ast

Handarbeitskreis:

Mittwoch, 14.30 Uhr,
Foyer der Gethsemanekirche

Wandern:

aktuelle Infos im Gemeindebüro

Spieleabend:

1. und 3. Mittwoch im Monat,
18 Uhr, Foyer der
Gethsemanekirche



Foto: Katja Krings

Nachbarschaftsraum

Innenstadt:

Reformprozess "EKHN 2030" -
Gethsemanegemeinde,
Katharinengemeinde,
Paulsgemeinde,
Petersgemeinde.
Infos auf der Homepage
[https://ev.gethsemane.ekhn.de/
startseite/nabi9.html](https://ev.gethsemane.ekhn.de/startseite/nabi9.html)



Nachbarschaftsraum

Innenstadt – Offene Gruppe „Geistliche Begleitung“:

Die Gruppe ist für alle
Interessierte offen.
Wir treffen uns jeden 3. Montag
im Monat von 18 bis 19.30 Uhr
PfarrerIn i.E. Renate Zingler
Termine:
16.02.2026
16.03.2026

Theatergruppe Kellergeister:

Dienstag, 20 Uhr,
Marschnerstr. 3
Info bei Brigitte Franke
069/55 35 03

Offenes Singen:

dritter Dienstag im Monat
17:30 – 19 Uhr,
Foyer der Gethsemanekirche
Leitung: Uschi Mühlberger

Projektgemeinde:

erster und dritter Samstag im
Monat, 18 Uhr Gottesdienst
nicht nur für Lesben und
Schwule, Gethsemanekirche

Yoga:

Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, Foyer
der Gethsemanekirche

Gymnastik:

Dienstag, 10 – 11 Uhr

Nachhaltigkeitsgruppe:

1 x im Monat montags
um 19.30 Uhr in der
Gethsemanekirche
nächste Treffen:

23.02.2026

23.03.2026

Evang. – luth. Gethsemanegemeinde

Eckenheimer Landstraße 90, 60318 Frankfurt am Main

Gemeindebüro

in der Gethsemanekirche

Sabine Afolabi

Mo-Do 10-12 Uhr

Tel: 069 / 55 16 50

Fax: 069 / 55 66 24

gethsemanegemeinde.frankfurt
@ekhn.de

Pfarramt

Pfarrer Thorsten Peters

Tel: 069 / 59 67 37 41

oder 069 / 55 16 50

thorsten.peters@ekhn.de

Sprechstunde Di 10-11 Uhr

in der Gethsemanekirche

Pfarrerin im Ehrenamt

Renate Zingler

Kontakt über das

Gemeindebüro

Erwachsenenbildung/

Seniorenarbeit sowie

Kinder und Jugend

Eva Rimbach

– in Elternzeit –

Vertretung in der Erwachsen-
bildung und Seniorenarbeit:

Diplom-Religionspädagoge

Martin Haß

069 / 55 43 74

martinalbert.hass@ekhn.de

Kirchenmusik

Bringfriede Porzig

Tel. 069 / 65 30 95 65

Bankverbindung

Postbank Frankfurt

IBAN:

DE48500100600267134601

BIC: PBNKDEFF



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



<https://ev-gethsemane.ekhn.de>

Herausgeber des Gemeindebriefs: Kirchenvorstand der Evangelisch-luth.

Gethsemanegemeinde Frankfurt am Main

ViSdP: Thorsten Peters und Katja Krings

Bildnachweis: siehe Bildunterschriften

Druckerei: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Wenn kein anderer Ort genannt ist, finden die Gottesdienste in der Gethsemanekirche statt.

01. Februar	Sonntag 10 Uhr Letzter nach Epiphanias	Pfarrer Peters, Abendmahl in der Ökumene „Gemeinsam am Tisch des Herrn“
08. Februar	Sonntag 10 Uhr Sexagesimä	PfarrerIn i.R. Drescher-Dietrich
15. Februar	Sonntag 10 Uhr Estomihi	Pfarrer Peters musikalischer Gottesdienst
22. Februar	Sonntag 10 Uhr Invokavit	Pfarrer Peters
01. März	Sonntag 10 Uhr Reminiszenz	PfarrerIn i.E. Zingler, im Anschluss Gemeinde- versammlung
08. März	Sonntag 10 Uhr Okuli	Pfarrer Peters, mit Abendmahl musikalischer Gottesdienst
15. März	Sonntag 10 Uhr Lätare	Familiengottesdienst mit dem Gitarrenkreis Incirculo Pfarrer Peters und Lektorin Laumann
22. März	Sonntag 10 Uhr Judika	Pfarrer Peters
29. März	Sonntag 10 Uhr Palmsonntag	Prädikant Boxan